

Sachstandsbericht

- öffentlich -

Drucksache: VL-176/2020 21. Ergänzung

Fachbereich: Wirtschaftsförderung / Stadtentwicklung / Tourismus

Beratungsfolge	Termin
Stadtverordnetenversammlung	09.02.2023

Dorfentwicklung Homberg (Efze)

hier: Sachstandsbericht

a) Erläuterung:

Im Rahmen des Förderprogramms Dorfentwicklung wurde seit Beginn des Jahres 2021 ein integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK) für die Stadt Homberg erarbeitet. Hiermit war das Fachbüro CIMA Beratung + Management GmbH aus Hannover beauftragt. Zur Information und Beteiligung der Bürger wurde eine Projekthomepage unter der Adresse „homberg-gestalten.de“ eingerichtet.

Der zwischen Stadtverwaltung, Gremien, Schwalm-Eder-Kreis und Fachbüro abgestimmte IKEK-Bericht wurde von der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) freigegeben und am 20.10.2022 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Der Endbericht des IKEK in der Fassung vom 06.09.2022 ist im Downloadbereich des Ratsinformationssystems sowie auf der oben genannten Projekthomepage abrufbar.

Zur Information der Bürger fand am 24.11.2022 eine öffentliche Abschlussveranstaltung im Dorfgemeinschaftshaus Holzhausen statt. Beim Termin informierten die Stadt Homberg, der Schwalm-Eder-Kreis und das Fachbüro CIMA über den aktuellen Stand, die geplanten öffentlichen Vorhaben und die Fördermöglichkeiten für private Antragsteller.

Der Beschluss des IKEK markierte zugleich das Ende der Konzeptphase und den Beginn der Umsetzungsphase der im IKEK beschriebenen öffentlichen Projekte sowie den Start der Förderung privater Sanierungsmaßnahmen in den Stadtteilen Hombergs.

Im Rahmen der Umsetzungsphase wurden am 21.10.2022 Förderanträge für die bereits zuvor priorisierten Projekte:

- a) Städtebauliche Beratung privater Antragsteller
- b) Konzept zur Umsetzung des Hofs Rohde als multifunktionalen Begegnungsort
- c) Konzept zur Nutzung des Haus des Gastes und des Bewegungsbades in Hülsa

beim Landrat des Schwalm-Eder-Kreises, FB Wirtschaftsförderung, eingereicht. Hier liegen mittlerweile die Zuwendungsbescheide vor:

a) Städtebauliche Beratung privater Antragsteller

Am 08.12.2022 hat die Stadt Homberg einen Zuwendungsbescheid in Höhe von 50.000,00 € erhalten. Die zuwendungsfähigen Nettokosten betragen 55.555,56 € (es werden nur Nettobeträge als zuwendungsfähige Ausgaben anerkannt). Das entspricht einer Förderquote von 90 %. Beantragt waren 137.088,00 € brutto, das entspricht 115.200,00 € netto, zuwendungsfähige Kosten. Da es eine Begrenzung auf die Höchstfördersumme von 50.000,00 € gibt, betragen die Eigenmittel 87.088,00 €.

b) Konzept zur Umnutzung des Hofes Rohde als multifunktionalen Begegnungsort

Am 08.12.2022 hat die Stadt Homberg einen Zuwendungsbescheid in Höhe von 34.033,00 € erhalten. Die zuwendungsfähigen Nettokosten betragen 37.815,13 € (es werden nur Nettobeträge als zuwendungsfähige Ausgaben anerkannt). Das entspricht einer Förderquote von 90 %. Beantragt waren 45.000,00 € brutto, das entspricht 37.815,13 € netto, zuwendungsfähige Kosten. Die Eigenmittel betragen somit 10.967,00 €.

c) Konzept zur Nutzung des Haus des Gastes und des Bewegungsbades in Hülfa

Am 08.12.2022 hat die Stadt Homberg einen Zuwendungsbescheid in Höhe von 26.470,00 € erhalten. Die zuwendungsfähigen Nettokosten betragen 29.411,76 € (es werden nur Nettobeträge als zuwendungsfähige Ausgaben anerkannt). Das entspricht einer Förderquote von 90 %. Beantragt waren 35.000,00 € brutto, das entspricht 29.411,76 € netto, zuwendungsfähige Kosten. Die Eigenmittel betragen somit 8.530,00 €.

Bis Mitte Februar werden von der Verwaltung noch folgende Anträge für Projekte/Konzepte erarbeitet, die im Rahmen des Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplanes vorgesehen waren und bis zum 01.03.2023 bei dem Landrat des Schwalm-Eder-Kreises, FB Wirtschaftsförderung, eingereicht:

- Konzept Backhaus Dickershausen
- Konzept Backhaus Steindorf
- Konzept DGH u. Freiflächen Allmuthshausen
- Konzept DGH u. Freiflächen Lembach
- Konzept Nachnutzung Sportplatz Caßdorf
- Konzept Ortsmitte Rückersfeld
- Konzept Quartier am Teich in JHülfa
- Baumaßnahme DGH Mörshausen
- Baumaßnahme Freiflächen am DGH Mörshausen
- Baumaßnahme DGH Welferode
- bauliche Umsetzung DGH u. Freiflächen Mardorf

Für die Beratung der privaten Antragsteller wurde im Dezember 2022 eine freihändige Vergabe mit vier Vergleichsangeboten durchgeführt. Die Submission fand am 18.01.2023 statt. Lediglich ein Architekturbüro hat ein Angebot abgegeben. Dies war das Büro Ruhl + Geissler aus Alsfeld. Am 26.01.2023 hat der Magistrat die Beauftragung beschlossen. Der entsprechende Auftrag wurde am 30.01.2023 erteilt. Weiterhin wird ein Auftaktgespräch mit dem Architekturbüro und der Verwaltung stattfinden und die Bürger*innen entsprechend zeitnah informiert.

Die vom Land Hessen angekündigte neue Förderrichtlinie, wodurch deutlich weniger Fördermittel als bislang angenommen für die Dorfentwicklung in Homberg in Aussicht gestellt werden, ist am 13.01.2023 von der Wirtschaftsförderung des Schwalm-Eder-Kreises per Mail an die Stadt Homberg, FB Wirtschaftsförderung/Stadtentwicklung/Tourismus, übersandt worden.

Die Verwaltung prüft zurzeit dahingehend die neue Richtlinie, wie das erarbeitete IKEK mit der Vielzahl an Projekten umgesetzt werden kann und wie und ob der Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplan angepasst werden muss bzw. soll. Gleichzeitig werden alternative Finanzierungsmöglichkeiten geprüft.

Anlage(n):

1. Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplan